



Point de Presse vom 9. Oktober 2020

Wissenswertes zur Führung durch die Siedlung Stöckacker Süd

Mit Stöckacker Süd baute die Stadt Bern eine Siedlung von hoher architektonischer Qualität. Sie trägt massgeblich zur Aufwertung des Stöckacker-Quartiers in Bümpliz bei. Die Bauherrschaft verfolgte das Ziel, eine ökologische, langfristig wirtschaftliche und gesellschaftlich verantwortungsvolle Siedlung zu erstellen. Heute erfüllt die Siedlung die Anforderungen nach MINERGIE-P-ECO sowie die Zielkriterien der 2000-Watt-Gesellschaft. Die Neubauten der Wohnsiedlung sind ein Beispiel für verdichtetes Bauen, das in urbanen Siedlungsgebieten zunehmend unerlässlich wird. Mit den insgesamt 146 modernen Wohnungen – eine Mischung aus 32 Alterswohnungen, 26 Town-Houses sowie 88 Geschosswohnungen – ersetzte die Stadt die sanierungsbedürftigen Wohnkomplexe mit 106 Wohnungen aus den 1940er-Jahren.

Die Siedlung überzeugt durch gut angelegte Wegnetze für den Langsamverkehr und durch eine vorzügliche Anbindung an den öffentlichen Verkehr. Mit einer für die Mieterinnen und Mieter abgestimmten Carsharing-Lösung verfolgt die Stadt zudem ein kosteneffizientes, nachhaltiges Mobilitätskonzept: Ein Carsharing-Fahrzeug ersetzt bis zu neun Privat-Fahrzeuge. Auf Parkplätze kann weitgehend verzichtet werden. Dies eröffnete die Möglichkeit, wertvolle Grünräume zu erhalten und einen attraktiven Aussenraum zu gestalten. Eine vielfältige Stadtnatur, eine aktiv gestaltete Gartenkultur sowie gesellschaftliche Angebote tragen zur positiven Identität der neuen Siedlung bei.

Die Highlights

- Das Areal Stöckacker Süd setzt gänzlich auf zertifiziertem Ökostrom und Wärme aus erneuerbaren Energien.
- Mit dem Forschungsprojekt «Integrierte Wasser- und Biomassennutzung» leistet die Stadt Bern einen Beitrag zur Förderung neuer technischer Entwicklungen und Innovationen im Bereich der dezentralen Abwasserbehandlung und der ökologischen Siedlungsentwicklung.
- Die Stadt Bern nimmt mit der Ausgestaltung eines partizipativen und familienfreundlichen Wohnumfeld-Mitwirkungsprozesses eine Vorreiterrolle ein.
- Alle Wohnungen erfüllen die Anforderungen an die Hindernisfreiheit. Eine Wohnung wurde für die spezifischen Bedürfnisse von Rollstuhlfahrer*innen eingerichtet (diverse Anpassungen von Küche und Badezimmer).
- Neben diversen Wohnformen verfügt das Areal über eine Kindertagesstätte, Gewerbeflächen sowie eine Kaffeebar, welche das Areal belebt und eine wichtige Drehscheibenfunktion übernimmt.